

27  
wirdem widerz vringet vor dan den Gaden  
gethosam was dem ward y verweisen das er  
trawerichtig wer an seinen eygenen Gaden  
als was er ein vomeilig wossem / In dem  
reing / vund er stund disse stadt vund innen  
frunnen rath / ein erbarlicher Schlag vom  
dem man / Gernach vurt Gernach

# In beschlus des

ersten theils oder buchs von der  
uberger geh geschicht tellicher

So aber auff diler zeit das ich nach selu cristi ge  
yirt tausent vund hunderet vore / von angen  
der welt derg tausent vund drey hunderet  
vund sicem lare disse stadt er stochet garmigst  
vund forstret vom vorgeungnis gots vund  
das gott die burger wolt dunnertigen / die da  
min fast reing vund Goffartig vurrein / vor  
woll sy Gert mit fudem / versetzt wurde  
das disse stadt merinals zu grossen Schaden  
frunnen ist so will ich die das erst theil be  
schreiben / wann auff die zeit alle alte  
zeitgen am zeitgen / genommen vorevunt  
vund abgediegt sein vom alten wossem  
vor wolle die stadt tun solgen wossem was das  
die zween Gernach vortret / vund sein vund die  
stade also forgeten / das sy maunten es wer ein  
kammer der reing / vund ein spiegel daren  
allstet forgen / was die theoren vor so sey  
Gierren vund gab zu disse mater / besigant  
dise Gernach disse closter in alle laren / vund  
mit winter Grund auff gefuigen / vund  
voraist tun Gernach vortret vortret Gernach  
Gernach / Gernach / Gernach / wossem